

PARASARA

Für Ihnen unbekannte Begriffe und Charaktere nutzen Sie bitte mein Nachschlagewerk
www.indische-mythologie.de
Darin werden Sie auch auf detailliert erzählte Mythen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Charakter hingewiesen.

Shakti war der älteste der hundert Söhne des Weisen Vasishtha. Shakti und seine Brüder wurden von einem Dämon getötet.

Doch Adrishyanti, Shaktis Frau, war schwanger, so hatte Vasishtha trotz des Todes seiner Söhne einen Nachkommen.

Adrishyantis Schwangerschaft zog sich über zwölf Jahre hin. Sie gebar Parasara.

Parasara dachte, dass Vasishtha sein Vater sei, Adrishyanti klärte ihn über das Schicksal seines Vaters auf.

Parasara wollte nun den Dämon und seine gesamte Familie vernichten. Dazu vollzog er ein Feueropfer.

Der Weise Pulastya schritt ein und bat Parasara, das Opfer zu beenden. Er könne nicht wegen eines Dämons alle Unschuldigen töten.

Pulastya erklärte Parasara den Tod seines Vaters, Shakti, woraufhin Parasara erkannte, dass das Schicksal gewirkt hatte und er keinen Dämon für den Tod seines Vaters verantwortlich machen konnte.

Parasara wurde ein großer Weiser, der durch das Land reiste ... eines Tages kam er in das Haus eines Fischers.

Der Fischer hatte eine Tochter, Satyavati, sie roch schrecklich nach Fisch, da sie in einem Fisch geboren wurde. Parasara verliebte sich in sie und versprach ihr, sie von ihrem Geruch zu befreien, wenn sie sich ihm hingebe. Weiterhin sicherte er ihr zu, dass sie ihre Jungfräulichkeit wieder erhalte.

Sie liebten sich auf einer Insel der Yamuna, die Parasara in einen Nebel hüllte.

Satyavati gebar Krishna Dwaipayana Veda Vyasa - der Dunkle (Krishna), auf einer Insel (Dwipa) Geborene (Dwaipayana), der die Veden (Veda) teilte (Vyasa).

Er wurde als Vyasa, der Verfasser des Mahabharatas und der Puranas, bekannt.

Satyavati heiratete später König Shanthanu.